Beteiligungsbericht

gemäß § 90 Abs. 2 GemO

für das

Wirtschaftsjahr 2017

Abwasserwerk Vordereifel

Abwasserwerk Vordereifel

Name des Unternehmens:	Abwasserwerk Vordereifel
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gegründet:	01.01.1986
Die Betriebssatzung datiert vom:	19.12.2014
Wirtschaftsjahr :	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2016:	2.000.000,00 EUR
Veränderung im Berichtsjahr:	0

**Gegenstand des Unternehmens
nach § 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 GemO:**

Betreibung der Abwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung mit folgenden Leistungen:

1. Sammeln, Ableiten und Behandeln des Abwassers in zentralen Abwasseranlagen
(Leitungsgebundene Abwasserentsorgung)
2. Abfuhr des in geschlossenen Gruben anfallenden Abwassers und die Entsorgung in zentrale Abwasseranlagen
3. Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und dessen ordnungsgemäße Beseitigung bzw. Verwertung in zentralen Abwasseranlagen

Die vorgenannten Aufgaben des Unternehmens stellen eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO dar.

**Besetzung der Organe nach
§ 90 Abs. 2, Satz 3 Nr. 1 GemO:**

Werkleitung:

1 Werkleiter
1 Stellvertreter

Werksausschuss:

**Vorsitzender: Bürgermeister Gerd Heilmann
I. Beigeordneter Alfred Schomisch
Beigeordneter Walter Wendel**

Mitglieder:

Richard Heinz
Herbert Keifenheim
Werner Spitzley
Heribert Hänzgen
Erich Pung
Ferdinand Schmitz
Franz Gundert
Andrea Loch
Juan Antonio Hernandez
Herbert Schmitt

Stellvertreter:

Christoph Kicherer
Karl Leu
Martin Winninger
Walter Schlich
Michael Brück
Gerd Knechtges
Christina Thamm
Patrick Groß
Gernot Busch
Martin Schmitt

Beschäftigtenvertreter nach LPersVG

Mitglieder	Stellvertreter
Reinhard Schmitt	Frank Emmerich,
Markus Atzor	Udo Mülhausen
Doris Neto Geisbüsch	Karin Hansen
Sandra Gasper	Heike Dewes

Beteiligungen gem. § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO:

Die Verbandsgemeinde Vordereifel ist über Verbandsordnungen bzw. Zweckvereinbarungen wie folgt bei anderen Abwasserträgern beteiligt:

1. Abwasserzweckverband " Zentralkläranlage Mendig "	26,68 %
2. Abwasserzweckverband " Oberes Nettetal "	31,44 %
3. Kläranlage der Stadt Mayen	4,21 %
4. Kläranlage "Mayen-Maifeld Anteil an der Beteiligung der Stadt Mayen im Abwasserverband "Mayen-Welling für das Industriegebiet Kottenheim "Mayener Tal /Oben auf m Biersberg	8,88 %
5. Regenrückhaltebecken Mayen-Hausen für das Industriegebiet Kottenheim "Mayener Tal /Oben auf m Biersberg	9,66 %
6. Verbandsgemeinde Maifeld Kläranlage Nothbachtal	5,71 %

nachrichtlich

Die Verbandsgemeinde Kaisersesch ist im Rahmen einer Zweckvereinbarung mit **19,59 %** an der Gruppenkläranlage "Mimbachtal" sowie an Teilen der Verbindungssammler beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweck, § 90 Abs. 2, Satz 3 Nr. 3 GemO:

Zum 30.12.2016 stehen für 16.219 Einwohner leitungsgebundene Abwasserbeseitigungsanlagen mit ordnungsgemäßer Reinigung des anfallenden Abwassers auf zentralen Kläranlagen zur Verfügung. Bei einer Gesamteinwohnerzahl von 16.393 (Stand: 30.06.2016) ist damit ein Anschlussgrad von 16.219 Einwohnern = **98,94 %** erreicht.

Die Schwerpunktmaßnahmen der kommenden Jahre ergeben sich aus dem jährlichen Wirtschaftsplan mit dem Fünf-jährigen Investitionsprogramm.

**Grundzüge des Geschäftsverlaufes
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO):**

Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Vermögens- und Finanzlage erfolgten durch die Neukalkulation der einmaligen Entwässerungsbeiträge mit Wirkung zum 01.01.2006.
Die Kassenliquidität ist in den vergangenen Jahren durch die Kassenkreditermächtigung abgesichert.

Aufgrund von aktuellen Liquiditätsüberschüssen lt. Bilanz zum 31.12.2015 von 737.106,86 € hat sich die Ausgleichsverpflichtung der Verbandsgemeinde als Einrichtungsträger nach § 11 Ziffer 8 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung erledigt.

**Lage des Unternehmens nach
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO:**

Im Wirtschaftsplan 2017 sind nach der abgeschlossenen Vollkanalisierung nur Erweiterungs-, Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen, eingestellt.
Die daraus resultierenden Folgekosten für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung sowie die neuen Maßstabsdaten -Jahresschmutzwassermenge- / wiederkehrende Beitragsflächen wurden angepasst. Ebenfalls wurden die Abschreibungen und Auflösungen aus "Empfangenen Ertragszuschüssen" neu berechnet.
Eine Erhöhung der lfd. Entgelte wird in 2017 nicht erforderlich.
Auf die Kalkulation zum Wirtschaftsplan nebst Begründungen wird verwiesen.

Im Hinblick auf die nach den Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung für Neubaugebiete ausgeschlossene Landesförderung wurde am 06.12.2005 für die zukünftigen Maßnahmen der "Räumlichen Erweiterung" eine Neukalkulation der einmaligen Beiträge und der Investitionskostenbeteiligung der Ortsgemeinden zur Straßenoberflächenentwässerung zum 01.01.2006 beschlossen, um die Unterdeckungen bei der Investitionsfinanzierung, die zu Lasten der Folgekosten gehen, zu minimieren und dadurch eine Stabilität der laufenden Entgelte herbeizuführen.

**Kapitalzuführungen/-entnahmen
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3):**

Im Haushaltsjahr 2017 sind weder Kapitalzuführungen noch -entnahmen vorgesehen.

**Laufende Gesamtbezüge nach
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3:**

Aufwandsentschädigung / Sitzungsgelder
Werksausschuss = 2.500,00 EUR

Bildung von Bilanzkennzahlen für den Beteiligungsbericht lt. Jahresbilanz zum 31.12.2015

1. Ertragslage

a) Rentabilität

Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital	+ 0,12 %
Gesamtkapitalrentabilität (Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen) x 100) : Gesamtkapital)	0,89 %
Umsatz pro Mitarbeiter (11,5)	359.251,61 €
Umsatz pro Anschlussnehmer (8.093)	510,49 €
Umsatz pro Einwohner (16.378)	252,25 €
Cash-Flow (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen auf Anlagen +Pensionsrückstellungen - Auflösung Ertragszuschüsse + Erhöhung Pauschalwertberichtigung)	1.492.000,00 €

2. Vermögensaufbau

Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Gesamtvermögen	99,56 %
Intensität des Umlaufvermögens (Umlaufvermögen x 100) : Gesamtvermögen	0,44 %

3. Anlagenfinanzierung

Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	27,27 %
Anlagendeckung II (Eigenkapital + langf. Fremdkapital) x 100) : Anlagevermögen	92,22 %

4. Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	27,15 %
Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	72,85 %

5. Liquidität

Liquiditätsgrad I Liquide Mittel ./ kurzfristiges Fremdkapital	- 955.000,00 €
Liquiditätsgrad III (Umlaufvermögen x 100) : mittel- und kurzfristiges Fremdkapital	5,64 %